

Zielkatalog für psychologische Praktika im klinischen Bereich der KJP

Ziele:

- Kennenlernen der Tätigkeitsfelder der Psycholog*innen in der KJP
- Einsatz im Kinder- oder Jugendbereich unserer Klinik
- Einblicke in Diagnostik, Beratung und Therapie gewinnen
- Hospitation und erste selbständige Tätigkeit unter Anleitung von Dipl.-Psycholog*innen bzw. M.Sc.-Psycholog*innen
- Begleitung von Patient*innen von der Aufnahme über wesentliche diagnostische und therapeutische Erkenntnisse bis zur Entlassung mit entsprechenden prognostischen Empfehlungen
- Einsatz im Kinder- oder Jugendbereich oder der Eltern-Kind-Einheit unserer Klinik

Dauer der Praktikums: mindestens 6 Wochen, möglichst in Vollzeit

Voraussetzungen:

- im Bachelor-Studiengang: Abschluss in Psychodiagnostik (3. Semester) und klinischer bzw. pädagogischer Psychologie (4. Semester) d. h. das erste Praktikum kann frühestens nach dem 4. Semester absolviert werden.
- im Master-Studiengang: abgeschlossenes Modul in psychologischer Diagnostik (1. Semester) und fachspezifische Grundlagen (klinische Psychologie, Entwicklungspsychologie)
- fundierte Kenntnisse in Office-Anwendungen und Excel
- Eigeninitiative, selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Hohes Maß an Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Flexibilität

Inhalte:

1. Kennenlernen wesentlicher Krankheitsbilder und -verläufe sowie diagnostischer und therapeutischer Interventionen in der KJP

- Entwicklung eines psychodynamischen Verständnisses von psychischen Störungen und deren Behandlungen
- Entwicklung einer ganzheitlichen Sicht auf die Patient*innen und deren Erkrankungen
- Einblicke in die multiprofessionelle Zusammenarbeit (ASD, Schule, Pädiatrie, Psychiatrie)

Durch:

- Teilnahme/Hospitationen an Fallbesprechungen, Supervisionen, Visiten, internen und externen Weiterbildungen, Erstinterviews
- Aktenstudium
- Begleitung von Patient*innen in Alltagssituationen (Spiel, Beschäftigung, Ausgänge u. ä.)
- Teilnahme an Vor- und Aufnahmegesprächen, Elterngesprächen, Hilfeplangesprächen u. ä.
- Hospitation in Gruppentherapien nach Absprache
- Hospitation in komplementären Therapien (Ergo-, Physio-, Sporttherapie)

2. Dokumentation von Gesprächsinhalten und Verfassen psychopathologischer Befunde und Anamnesen (unter Anleitung)

3. Psychodiagnostik

- Selbständige Durchführung, Auswertung und Interpretation von testpsychologischen Untersuchungen in allen relevanten Bereichen (Entwicklung, Leistung, Konzentration/Aufmerksamkeit, Persönlichkeit,

Psychopathologie wie z.B. Autismus, Depression, Zwang, PTBS, Teilleistungsstörungen u. a.) und Erstellung der Befunde unter Supervision

- Einarbeitung in die computergestützte Diagnostik
- Einarbeitung in Verwendung Projektiver Testverfahren unter Supervision

Durch:

- Studium der Testmanuale
- Schulung der Verhaltensbeobachtung der Patient*innen und Reflexion über die Qualität der Kontaktaufnahme/Beziehungsgestaltung
- Befunderhebung unter Einordnung der einzelnen Testbefunde in eine zusammenfassende Betrachtung

Literatur:

Heinemann, E. Hopf, H.	Psychische Störungen in Kindheit und Jugend: Symptome – Psychodynamik – Fallbeispiele – psychoanalytische Therapie
Blanz, Remschmidt, Schmidt, Warnke	Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter
Döpfner, Lehmkuhl, Heubrock, Pertermann	Diagnostik psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter Das AMDP – System. Manual zur Dokumentation psychiatrischer Befunde
Argelander	Das Erstinterview
Rauchfleisch, U.	Testpsychologie
Döpfner et al.	CASCAP-D